



Hybridfeld-Behandlung

Bei der Hybridfeldtherapie werden ein Hochvoltfeld und ein Magnetfeld so in einem Winkel zueinander gestellt, dass dadurch ein Vektorfeld entsteht. Letzteres wird in der Biologie auch als Skalarfeld bezeichnet.

Dem Behandlungsgerät sind zusätzlich gewebsberuhigende sowie durchblutungs- und stoffwechselfördernde Frequenzen aufmoduliert.

Durch die Kombination mehrerer schwacher Wirkmechanismen ist die Hybridfeld-Behandlung in ihrer Wirkung viel physiologischer als bei Geräten, die mit einem relativ hohen Energieeinsatz arbeiten. Die Grundlagenforschung an biologischen Systemen zeigte weiterhin, dass sich die Wirkungen der Felder nicht nur summieren, sondern auch potenzieren.

Die Anwendung der Hybridfeldtherapie kann flächig und durchflutend erfolgen. Die flächige Anwendung kommt beispielsweise an Brust, Rücken, Bauch und Wirbelsäule, die durchflutende an Kopf, Hals und Extremitäten zum Einsatz.

Die Behandlungsdauer beträgt 30min und wird möglichst täglich über etwa zwei Wochen durchgeführt. Eine Erweiterung oder Wiederholung ist jederzeit möglich.

Anwendungsbeispiele:

- Arthrosen
- Energieleitungsstörungen
- Gelenkschmerzen
- Hämatome
- Kalkschulter
- Knorpelstörungen
- Mangel durchblutungen
- Narbenbehandlung
- Sehnenentzündungen
- Sportverletzungen
- Tinnitus, Hörsturz
- Verstauchungen
- Wundstörfelder

Ihr Nutzen

- **Schmerz- und nebenwirkungsfreie Behandlung**
- **geringe Behandlungsfrequenz**
- **gute Schmerzlinderung**
- **oft lang anhaltende Beschwerdelinderung**

**Orthopädische Praxis
Dr. med. Martin Korn**

